

Bibliothek „Claus Gatterer“ – Bildungsauftrag und Programm 2023-2024



Die Bibliothek „Claus Gatterer“ ist eine der relevanten Kultur- und Bildungseinrichtungen des Dorfes. Neben den klassischen Aufgaben, die jeder öffentlichen Bibliothek obliegen, gehören konkrete Projekte und Angebote im Bereich der Leseförderung und der Weiterbildung zu den Direktiven. Die Bibliothek hat den hohen Anspruch, durch ein vielfältiges Veranstaltungsangebot alle Alters- und Zielgruppen zu erreichen. Nachstehend die wichtigsten Aufgaben und Vorhaben:

- Zu den grundlegenden Aufgaben gehört die kostenlose Bereitstellung von Büchern, Zeitschriften und audiovisuellen Medien zum Zweck der Aus- und Weiterbildung, der freien Meinungsbildung, der Leseförderung und der Freizeitgestaltung. Elementar ist auch die Sammlung und Bereitstellung von ortsbezogener Literatur. In diesem Sinne verdeutlichen passende Veranstaltungen, wie lebendig die Bewahrung von Wissen und die Vermittlung von kulturellen Werten sein können. Verbindlich ist auch die Verwaltung des Privatnachlasses von Prof. Claus Gatterer, die Betreuung seiner Privatbibliothek und die Sammlung und Bereitstellung von Werken von und über Prof. Claus Gatterer.
- Die Bibliothek stellt Internetarbeitsplätze zur Verfügung, außerdem können Kund:innen das WLAN nutzen. Für 2023-2024 sind niederschwellige Angebote zur Hilfestellung bei Nutzung von Computer, Tablet, Smartphone usw. geplant.
- Die Veranstaltungsschwerpunkte liegen vor allem in den Bereichen Nachhaltigkeit, Biodiversität, psychische und körperliche Gesundheit, Familie.
Hier einige konkrete Beispiele:
Die Bibliothek wird sich auch in den kommenden zwei Jahren am „Repair Café“ beteiligen, dessen Ziel die Verlängerung der Lebensdauer gekaufter Produkte ist.
Die Biodiversität wird 2023-2024 mit einem „Pflanzentauschmarkt“ und gleichzeitiger Vermittlung von Fachwissen zu Pflanzen und Insekten thematisiert werden.
Zu den Maßnahmen auf den Gebieten der Bibliotheks- und Medienpädagogik, der Leseförderung und der Förderung der Kreativitätsentwicklung gehören bibliothekspädagogische Einführungsstunden für alle Grundschulklassen. Teil dieser Maßnahmen sind auch Autorenlesungen für alle Klassen der Grundschule und die Kindergärten und die monatlichen Treffen der „Bücherbabys“, bei denen bereits die Aller kleinsten spielerisch in die Welt der Bücher eintauchen.
Kinder dürfen die Bibliothek auch als „Makerspace“ kennenlernen und unter Anleitung basteln, experimentieren und bauen, aber auch digitale Medien praktisch nutzen. Wissen aus Büchern materialisiert sich und wird erlebbar. Die MINT-Themen (Mathematik, Informatik, Naturkunde, Technik) werden regelmäßig behandelt. Teil des dazu erarbeiteten Konzepts sind Sprechtrainings, die das Selbstbewusstsein fördern und konkrete Hilfe im Schulalltag bieten.
- Die Bibliothek legt großen Wert auf die Nutzung von Synergien und auf Kooperation mit anderen Bibliotheken, mit der Gemeindeverwaltung, den Bildungseinrichtungen vor Ort (KITA, Kindergärten, Grundschule), mit Vereinen und Verbänden (Bildungsausschuss, KVW, Familienverband usw.) und Bildungseinrichtungen wie dem Bildungsweg Pustertal BIWEP.
- In Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst Hochpustertal bietet die Bibliothek außerdem Jugendlichen die Möglichkeit, während der Sommermonate mitzuarbeiten und gewährt somit erste Einblicke in das Berufsleben.